

Rechenschaftsbericht 2018

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **73 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rechenschaftsbericht 2018

Vor der Veröffentlichung durchlaufen Beiträge der *Asiatischen Studien – Études Asiatiques* ein anonymes Begutachtungsverfahren (peer review), das Herausgeberinnen und Herausgeber sowie externe Gutachterinnen und Gutachter einbezieht. Der vorliegende Bericht informiert über Manuskripteingänge, Begutachtungs- und Auswahlverfahren im Jahr 2018.

In diesem Zeitraum sind 42 Forschungsartikel eingereicht worden. Von diesen wurden 33 zur Publikation angenommen, 9 davon nach gründlicher Überarbeitung durch die Autorinnen und Autoren. 4 wurden abgelehnt, 6 Manuskripte sind zum Berichtszeitpunkt in Überarbeitung, 7 in Begutachtung. Buchbesprechungen und Leitartikel sind im vergangenen Jahr 9 eingegangen.

	Total	Prozent
2018 eingereichte Manuskripte	55	100 %
Davon Forschungsbeiträge (peer reviewed)	46	84 %
Weitere Manuskripte (Buchbesprechungen, Leitartikel)	9	16 %

	Total	Prozent
Forschungsbeiträge insgesamt (begutachtet)	46	100 %
Angenommen (insgesamt)	25	54 %
Nach Überarbeitung angenommen	9	20 %
Im Begutachtungsverfahren abgelehnt	8	17 %
Derzeit in Überarbeitung durch Autoren	6	13 %
Derzeit in Begutachtung	7	15 %

Die Hefte des 72. Jahrgangs versammeln 38 Einzelbeiträge, davon 34 Forschungsaufsätze und vier wissenschaftliche Übersetzungen. Die erste, allgemeine Nummer enthält unter anderem eine Sondersektion zum Religionsbegriff (Herausgeber Christoph Uehlinger, Universität Zürich), sowie eine Reihe wissenschaftlicher Übersetzungen aus dem Japanischen (betreut von David Chiavacci und Raji C. Steineck, beide Universität Zürich). Das zweite, indologisch ausgerichtete Heft hat Angelika Malinar (Universität Zürich) herausgegeben. Darin aufgenommen ist neben Einzelbeiträgen die von Gianni Pellegrini (Università di Torino) herausgegebene Sondersektion mit dem Titel „Meanings out of Rules. Definitions, Functions and Uses of paribhāṣās in Śrautasūtras, Gṛhyasūtras, Vyākaraṇa, Mīmāṃsā

and Vedānta“. Das dritte Heft, herausgegeben von Bettina Dennerlein (Universität Zürich), war islamwissenschaftlich ausgerichtet. Die vierte, von Rafael Suter (Universität Zürich) betreute Nummer veröffentlichte sinologische Beiträge. Allen Beteiligten, genannten ebenso wie ungenannten, sei an dieser Stelle für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit gedankt.

Die in der SAG repräsentierten Disziplinen und Regionen sind im Jahrgang 72 (2018) folgendermassen vertreten: China (7, 21 %), Indien (14, 42 %), Islamische Welt (10, 30 %); Japan (1, 3 %, Übersetzungen: 4). Die Ungleichverteilung folgt aus der turnusmässigen thematischen Zuordnung der Hefte. Die Aufsätze sind mehrheitlich (22 = 65 %), die Übersetzungen (2) zur Hälfte in englischer Sprache verfasst. 7 Aufsätze (21 %) und zwei Übersetzungen (50 %) sind in deutscher, 5 Aufsätze in französischer Sprache (15 %) erschienen. 2016 sind 10 Rezensionen veröffentlicht worden (Deutsch: 2; Englisch: 8). Von den 41 Beitragenden (52 inkl. Buchrezensenten) waren 11 (27 %) (15, 29 %) an Schweizer Universitäten tätig.

Januar 2019, Rafael Suter